

Scannen & Beratung
anfordern

Anleitung Teststrategie

Um Pflanzenbestände frei von dem latenten Hopfenviroid zu halten, empfiehlt es sich neben strikten Hygiene- und Präventionsmaßnahmen (Link zu Wissen/Hygiene) den Bestand in regelmäßigen Abständen zu testen.

01_Neuzugänge

Wenn neue Pflanzen den Bestand erweitern - seien es Stecklinge oder Sämlinge – sollten diese bis zur erfolgten Negativtestung in gesonderten Räumlichkeiten gehalten werden.
Erst nachdem diese zweifach – im Abstand von 4 Wochen – negativ getestet wurden, sollten diese den regulären Bestand ergänzen.

02_Mutterpflanzen

Mutterpflanzen sind das Herzstück jeder Anlage. Nachdem mit dem latenten Hopfenviroid befallene Pflanzen nur mit einem aufwändigen Prozess der Gewebekultur (deren Erfolg auch nicht gesichert ist) von diesem befreit werden können, ist eine regelmäßige Testung in Abständen von vier bis sechs Wochen unbedingt zu empfehlen.

03_Stecklinge

Sobald die Stecklinge geschnitten und bewurzelt sind, sollte eine Teilmenge dieser getestet werden. Da in diesem Stadium die Testung als abschließende Screening-Funktion dient, können diese Tests gepoolt werden, so dass 5-10 Proben in einem einzigen Test zusammengefasst werden können. So wird sichergestellt, dass keine befallenen Pflanzen in die Produktion gelangen, wo sie den Erfolg der Ernte gefährden könnten.

04_Samenproduktion

Bei der Testung von Cannabissamen geht es um die Negativvalidierung einer Charge. Dabei werden analytische und statistische Methoden kombiniert, um mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit sagen zu können, dass ein Batch frei vom latenten Hopfenviroid ist.

Du hast Fragen?

Bei Fragen zum Testvorgang:



Hol dir unsere Anleitung
zur Probenentnahme



Kontaktiere uns unter
office@hancochem.at